

Leitfaden Jugendtraining – für Kinder, Jugendliche & Eltern

Damit unser Jugendtraining für alle sicher, professionell und mit Spaß abläuft, haben wir diesen kurzen Leitfaden erstellt.

Er soll helfen, Erwartungen zu klären – und gleichzeitig unsere Jugendtrainer entlasten, damit sie sich auf das konzentrieren können, worum es im Training geht: die Kinder und Jugendlichen anzuleiten.

Für wen ist das Jugendtraining da?

Unser Jugendtraining ist grundsätzlich für alle Kinder und Jugendliche (von 6 – 18 Jahren) gedacht – unabhängig davon, ob jemand gerade erst anfängt oder schon länger dabei ist.

Der Verein ist nicht nur „Training“, sondern auch Gemeinschaft:

Kinder und Jugendliche lernen bei uns sportliche Grundlagen, Fairness, Rücksicht und Miteinander.

Uns ist wichtig:

Wir möchten jede(n) fördern – aber auch fordern, damit Entwicklung möglich ist. Jeder soll sich willkommen und wahrgenommen fühlen und Schritt für Schritt besser werden können.

Unser Anspruch im Jugendtraining

Wir möchten ein Training anbieten, das:

- Sicher ist
- Professionell angeleitet ist
- Spaß macht und motiviert
- Kinder und Jugendliche sportlich und persönlich weiterbringt, trotz heterogener Gruppen

Dabei gilt: Das Training ist kein Einzelcoaching, sondern ein Gruppenangebot. Die Gruppe steht hier über dem Individuum. Damit das funktioniert, braucht es klare Regeln – für Kinder/Jugendliche und Eltern.

Regeln fürs Jugendtraining (für Kinder & Jugendliche)

Damit alle sicher trainieren können, gelten folgende Grundregeln:

- Zuhören, wenn erklärt wird (und kurz warten, bis man dran ist)
- Erst Brille aufsetzen und Motorrad anmachen, wenn der Trainer mit seiner Ansprache fertig ist
- Respektvoller Umgang mit anderen Kindern/Jugendlichen und Trainern
- Fair fahren: kein Drängeln, kein gefährliches Überholen, kein Absichtskontakt
- Sicherheit geht vor: Hinweise der Trainer werden sofort umgesetzt
- Im Fahrerlager gilt Schrittgeschwindigkeit und es wird nur mit Helm gefahren
- Wer die Strecke verlässt (z.B. Toilettenpause, technischer Defekt etc.), meldet sich beim Trainer ab

Wenn jemand absichtlich stört, andere gefährdet oder den Anleitungen der Trainer nicht folgen möchte, kann diese Person aus dem Training genommen werden. Das dient der Sicherheit und einem fairen Ablauf für alle.

Rolle der Eltern

Wir freuen uns sehr, wenn Eltern dabei sind und unterstützen. Damit das Training aber ruhig, sicher und klar geführt werden kann, gilt:

- Traineranweisungen kommen ausschließlich vom Trainerteam
- Eltern coachen bitte nicht während des Trainings vom Streckenrand
- Rückfragen, Kritik oder Hinweise bitte nach dem Training persönlich oder über den offiziellen Kontaktweg
- Eltern dürfen gerne helfen. Die Trainer können nicht den gesamten Streckenteil überblicken, deshalb können Eltern helfen in Form von:
 - Streckenposten – Verteilt euch gerne auf der Strecke zur Sicherung der Strecke (Bestenfalls auf den Sprüngen). Wir statten euch mit gelben Flaggen aus.
 - Unterstützung gestürzter Fahrer*innen (Bitte achtet auf die eigene Sicherheit. Nur die Strecke betreten und helfen, wenn ihr euch nicht selbst in Gefahr bringt)

Unser Trainerteam arbeitet ehrenamtlich. Je besser die Abläufe funktionieren, desto mehr Zeit bleibt für die Kinder und Jugendlichen.

Absage / Wetter / Sicherheit

Training findet grundsätzlich statt, solange es sicher möglich ist. Abgesagt wird insbesondere bei:

- Gewitter
- Situationen, in denen die Strecke nicht sicher nutzbar ist oder unverhältnismäßig in Mitleidenschaft gezogen wird

Wir versuchen Absagen so frühzeitig wie möglich zu kommunizieren.

Bitte habt aber Verständnis dafür, dass für eine wirklich frühzeitige Entscheidung auch jemand vor Ort die Strecke und Bedingungen prüfen muss – und das ist nicht jederzeit spontan möglich, da alle Beteiligten neben dem Ehrenamt auch ihren Alltag, Beruf und Familie haben. Kurzfristige Absagen vor Ort lassen sich dementsprechend manchmal leider nicht vermeiden. Ist eine kurzfristige Absage wahrscheinlich, so versuchen wir auch dies frühzeitig zu kommunizieren, damit die Anreise „auf eigene Gefahr“ gemacht wird.

Absagen oder kurzfristige Änderungen werden über die WhatsApp-Gruppe (RMC Jugend) kommuniziert.

Danke an alle Fahrer*innen und Eltern, die mithelfen, unterstützen und die Regeln mittragen.

So schaffen wir gemeinsam ein Training, das für alle funktioniert.